



PÖPSTLICHES  
MISSIONSWERK  
DER FRAUEN IN  
DEUTSCHLAND

# FRAUEN- MISSIONSWERK

Frauenmissionswerk · Ravensteynstr. 26 · 56076 Koblenz

## Pressemitteilung

### Ein Ort, der Licht und Freude ausstrahlt

Bischof Jean Pierre Kwambamba aus dem Kongo hat die neugestaltete Kapelle des Frauenmissionswerkes in der Koblenzer Zentrale eingeweiht

**Koblenz, 14. Oktober 2019 (PMF).** „Viel Licht und viel Freude möge von diesem Ort ausgehen!“ Diesen Wunsch formulierte Bischof Jean Pierre Kwambamba aus der Diözese Kenge in der Demokratischen Republik Kongo am vergangenen Samstag (12. Oktober), als er gemeinsam mit dem Koblenzer Pfarrer Michael Frevel die von Grund auf neu gestaltete Kapelle in der Zentrale des Frauenmissionswerkes in Koblenz segnete. Das Pöpstliche Missionswerk der Frauen in Deutschland (PMF) hatte den Osnabrücker Künstler Dominikus Witte damit beauftragt, die Kapelle in der „Villa Franziska“ genannten Zentrale neu auszustatten. Der renommierte Künstler griff das Anliegen des Werkes, sich für Frauen und Mädchen in aller Welt einzusetzen, auf und verarbeitete nachhaltig produziertes, zertifiziertes Holz von allen fünf Kontinenten für den neuen, runden Altar.

„Jede und jeder ist an diesen Tisch geladen“, sagte die Präsidentin des katholischen Eine-Welt-Werkes, Margret Dieckmann-Nardmann. Die Kapelle bezeichnete die Theologin als „unsere Kraftquelle“. „Wir haben hier schon viel erlebt, zu unterschiedlichsten Zeiten. Wir haben Freude und Leid geteilt“, erzählte sie, „Und das Gute, das wir erleben, möchten wir weitergeben. Wenn wir uns monatlich zum Gottesdienst und Gebet hier versammeln, dann verbinden wir uns zugleich mit all den Frauen und Mädchen in aller Welt, mit denen wir solidarisch sind.“

Das sind vor allem Frauen und Mädchen, die unter Benachteiligung, Verfolgung oder anderen Menschenrechtsverletzungen leiden, aber auch Frauen und Mädchen, für die das Frauenmissionswerk mit seiner Arbeit bessere Lebensbedingungen und Zukunftsaussichten erreichen will.

**Präsidentin:** Margret Dieckmann-Nardmann

**Zentrale:** Ravensteynstraße 26, D-56076 Koblenz, Tel.: (0261) 73596, Fax: (0261) 9732408,  
e-mail: [zentrale@frauenmissionswerk.de](mailto:zentrale@frauenmissionswerk.de), Internet: [www.frauenmissionswerk.de](http://www.frauenmissionswerk.de)

**Bankverb.:** Pöpstliches Missionswerk der Frauen, Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Konto-Nr.: 9000407  
IBAN: DE 28 57050120 0009 0004 07, SWIFT-Code (BIC): MALADE51KOB



PÖPSTLICHES  
MISSIONSWERK  
DER FRAUEN IN  
DEUTSCHLAND

# FRAUEN- MISSIONSWERK

„Gebet und Engagement gehören unbedingt zusammen“, betonte Dieckmann-Nardmann. „Das eine folgt aus dem anderen und beides bedingt einander. Das eine ohne das andere würde nicht dem Anliegen unseres Werkes entsprechen.“ Der Altar stehe für die weltweite Tischgemeinschaft, zu der jede und jeder eingeladen sei. „Wir teilen das Brot und das Leben, die Freude und die Sorgen. Daran denken wir, wenn wir uns um den Altar versammeln“, so die PMF-Präsidentin.

In den neuen Altar wurden Reliquien aus dem bisherigen Altar eingelassen. In seiner Form erinnert der Tisch des Herrn auch an einen Kelch, um den Gedanken an die Eucharistie und den Auftrag Jesu, das Brot des Lebens miteinander zu teilen, bewusst zu halten, so Witte. Der Künstler ließ sich unter anderem von einer modernen Fassung des Glaubensbekenntnisses (Credo) inspirieren und zitierte: „Ich glaube an die Gegenwart des Heiligen Geistes. Er treibt uns immer wieder an, als lebendige Steine am Bau der Kirche mitzuwirken. Der Geist Gottes weht wie er will.“

Auch Pfarrer Michael Frevel von der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Moselweiß, der regelmäßig mit dem Werk Gottesdienst feiert, erinnerte daran, dass jeder dazu aufgerufen ist, sich zu engagieren. „Werke wie das Frauenmissionswerk tragen zum Gelingen des Reiches Gottes bei. Sie helfen Menschen in anderen Ländern, sich selbst auf den Weg zu machen, um das Leben gelingen zu lassen – oder es zumindest ein wenig lebenswerter zu machen“, so Frevel. „Das ist ein gutes Werk und etwas sehr wichtiges in unserer Welt. Aber das kann nicht alles sein. Jede und jeder Einzelne ist heute gefragt: Was kann ich denn tun, um das Werk Gottes gelingen zu lassen? Wie können wir das Leben so teilen, dass es für alle gelingt?“

Außer dem Altar wurde ein neuer, beweglicher Ambo geschaffen, ein neuer Tabernakel, neue Bänke und ein neuer Schrank für liturgische Gewänder und Geräte. Zudem befindet sich eine Marienstatue aus Kinshasa im Kongo in der Kapelle.

„Die Neugestaltung der Kapelle ist für mich eine besondere Herausforderung gewesen“, erklärte Witte, der bereits zahlreiche sakrale Räume gestaltet hat, „da ich hier in einem sehr kleinen Raum eine Kapelle so gestalten wollte, dass sie für ein großes Anliegen beziehungsweise Werk steht und auch gemäß der Anforderungen eucharistischer Feiern ansprechend ausgestattet ist.“

Was macht einen Raum für Witte zum sakralen Raum? „Ein Raum oder auch ein Ort in der Natur wird für mich sakral, wenn ich ein Gefühl oder eine Ahnung bekomme von etwas, das mich anspricht, was nicht in Worte zu fassen ist“, sagt der Künstler. Beim Stichwort „Eine Welt“ denkt Witte an das Bild des blauen Planeten, wie Astronauten im All es sehen und zur Erde schicken. „Viele Astronauten wurden bei diesem speziellen Anblick sehr demütig“, so Dominikus Witte. „Diese Demut sollten wir, die wir rein

**Präsidentin:** Margret Dieckmann-Nardmann

**Zentrale:** Ravensteynstraße 26, D-56076 Koblenz, Tel.: (0261) 73596, Fax: (0261) 9732408,  
e-mail: [zentrale@frauenmissionswerk.de](mailto:zentrale@frauenmissionswerk.de), Internet: [www.frauenmissionswerk.de](http://www.frauenmissionswerk.de)

**Bankverb.:** Pöpstliches Missionswerk der Frauen, Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Konto-Nr.: 9000407  
IBAN: DE 28 57050120 0009 0004 07, SWIFT-Code (BIC): MALADE51KOB



PÖPSTLICHES  
MISSIONSWERK  
DER FRAUEN IN  
DEUTSCHLAND

# FRAUEN- MISSIONSWERK

zufällig im wohlhabenden Teil der Welt geboren wurden und hier leben und wirken dürfen, übernehmen und ernsthaft versuchen, ausgleichend nach und nach die ‚Eine Welt‘ gerechter zu gestalten.“

**Zeichen:** 4.761

## **Info-Kasten zum Altar**

Die Hölzer für den neuen Altar der Kapelle des Frauenmissionswerkes stammen aus zertifiziertem, nachhaltigem Anbau. Es handelt sich um Kambala aus Afrika, Vogelaugenahorn aus Amerika, Teak aus Asien, Akazie aus Australien und Eiche aus Europa. Die übrige Ausstattung besteht überwiegend aus Ahorn-Holz.

Mehr zum Künstler Dominikus Witte unter [www.dominikus-witte.de](http://www.dominikus-witte.de)

## **Info Frauenmissionswerk**

Gegründet wurde das Werk 1893 von der Lehrerin Katharina Schynse aus Wallhausen als „Verein katholischer Frauen und Jungfrauen zur Unterstützung der zentralafrikanischen Mission“. Die Zentrale des Pöpstlichen Missionswerkes der Frauen in Deutschland (PMF) hat seit 1908 ihren Sitz in Koblenz. Das Frauenmissionswerk setzt sich mit seiner Projektarbeit, vor allem in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa, für Mädchen und Frauen ein, die unter Menschenrechtsverletzungen und Benachteiligungen leiden.

## **Hinweise für die Presse:**

**Bildmaterial, das im Rahmen der Berichterstattung und bei Quellennennung honorarfrei verwendbar ist, finden Sie zum Download unter**

<https://www.dropbox.com/sh/nm61nuv21nak9zb/AADxPLtExjX4mp6Ei0tf4rv6a?dl=0>

## **Urhebernachweis / Quelle:**

Foto: © Hildegard Mathies / Frauenmissionswerk

**Wir freuen uns über einen Beleg oder einen Link auf Ihre Veröffentlichung an [frauenmissionswerk@outlook.de](mailto:frauenmissionswerk@outlook.de)**

**Redaktion:** Hildegard Mathies, Köln, für das Frauenmissionswerk

## **Pressekontakt:**

0170 1476807  
[hildemat@aol.com](mailto:hildemat@aol.com)

**Präsidentin:** Margret Dieckmann-Nardmann

**Zentrale:** Ravensteynstraße 26, D-56076 Koblenz, Tel.: (0261) 73596, Fax: (0261) 9732408,  
e-mail: [zentrale@frauenmissionswerk.de](mailto:zentrale@frauenmissionswerk.de), Internet: [www.frauenmissionswerk.de](http://www.frauenmissionswerk.de)

**Bankverb.:** Pöpstliches Missionswerk der Frauen, Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Konto-Nr.: 9000407  
IBAN: DE 28 57050120 0009 0004 07, SWIFT-Code (BIC): MALADE51KOB